



## Jahresbericht 2005 der Sektion Zürich von Pro Bahn 1. Januar bis 31. Dezember 2005

### **Sitzungen**

Im verlaufe des Jahres 2005 traf sich der erweiterte Vorstand zu insgesamt 7 Sitzungen, der kleine Vorstand traf sich zusätzlich zu einer weiteren Sitzung. Alle Sitzungen fanden in den SBB-Sitzungszimmern im HB-Nordtrakt statt. An diesen Sitzungen wurden schwergewichtig Themen wie Fahrplan, Verkehrsinfrastruktur, Zugbegleitung und Bedienung der Stationen besprochen.

Neben den Vorstandssitzungen nehmen auch Vertreter von Pro Bahn an den regionalen Verkehrskonferenzen teil, um so in diesen politischen Gremien die Interessen der ÖV-Kunden in beratender Form einbringen zu können.

### **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung fand am Samstag, 2. April 2005 im VBZ- Zentrum in Zürich statt. Daran nahmen 36 Mitglieder teil, 24 Mitglieder haben sich entschuldigt. Als Gast konnten wir Herr René Guertener von den VBZ begrüßen, der uns freundlicherweise die Lokalität für unsere Mitgliederversammlung zur Verfügung stellte.

Christof Pfeiffer, seit April 2003 Präsident der Sektion Zürich, wünscht sich mehr zeitliche Flexibilität in der Gestaltung seiner Freizeit und möchte auf sein Amt als Sektionspräsident verzichten. Als Ersatz wird Adriano Diolaiuti einstimmig zum neuen Präsidenten der Sektion Zürich gewählt. Christof Pfeiffer bleibt jedoch Mitglied des Vorstands. Für sein Wirken als Präsident und seine weiterhin tatkräftige Mitarbeit als Vizepräsident möchte ich ihm im Namen der Sektion danken.

Im Anschluss an den statuarischen Teil konnten wir in einer Tonbildschau die Verkehrsbetriebe Zürich kennen lernen. Gestärkt durch das Mittagsessen im Restaurant Spyrgarten genossen wir am Nachmittag eine Führung durch René Guertner und Roland Schilling von der VBZ durch das Quartier Zürich-West, wo dereinst das Tram West vom Escher- Wyss-Platz zum Bahnhof Altstetten verkehren soll.

### **Gespräche**

Wie jedes Jahr wurde eine Delegation des erweiterten Vorstandes zu einem Gespräch von der Direktion des ZVV empfangen. Beim Gespräch mit Direktor Franz Kagerbauer, Dominik Brühwiler von der Verkehrsplanung und Caspar Sträuli vom Marketing wurden unter anderem Themen wie Billettangebot, Information der Fahrgäste, Sicherheit (Zugbegleitung) und Kapazitätsprobleme bei der Infrastruktur diskutiert. Vorschläge und Bemängelungen unsererseits wurden von den ZVV- Vertretern kommentiert und zur Überprüfung entgegengenommen.

Ein ähnliches Gespräch konnten wir am 25. August 2005 zum zweiten Mal auch bei der Regionalbahn THURBO AG, welche auch Bahn-Strecken im Kanton Zürich betreibt, führen. Der Direktor Ernst Boos und der Marketingleiter empfingen 4 Vertreter der Sektion Zürich sowie ein Vertreter der Sektion Ostschweiz. Es wurde über die Abgrenzung ZVV/THURBO, Bedienung von Stationen, Sauberkeit der Fahrzeuge, Schneeräumung usw. gesprochen.

### **Sparmassnahmen ZVV**

Von den umfangreichen Sparmassnahmen im Kanton Zürich ist auch der öffentliche Verkehr betroffen. Für die Jahre 2005 – 2009 muss der ZVV jährlich 8 - 10.6 Mio. Franken einsparen.

Davon betroffen sind insbesondere das Töss- und das Sihltal. Die Sektion Zürich akzeptiert die vom ZVV vorgesehenen Angebotskürzungen bei diesen stark defizitären Leistungen und plant vorerst keine Gegenmassnahmen, da mit den eingesparten Mitteln gleichzeitig auf gut ausgelasteten Linien das Angebot weiter ausgebaut wird. Wir werden jedoch die Situation im Auge behalten und bei einem weitergehenden Abbau Widerstand leisten.

### **Erfolge**

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2005 brachte keine grösseren Veränderungen. Einen Erfolg konnte Pro Bahn jedoch trotzdem feiern: die S7 verkehrt nun während dem ganzen Tag, also auch abends, halbstündlich bis Rapperswil und der Fahrplan der Linie 885 Rütli - Rapperswil wurde samstags auf den Halbstundentakt verdichtet.

### **Mitgliederwerbung und Mitgliederbestand**

Am Jubiläum 150 Winterthur – Will war Pro Bahn am Bahnhof Elgg mit einem Stand präsent und es konnte der Kontakt mit dem Publikum gepflegt werden. In einem kurzen Referat bot sich zudem auch die Möglichkeit, Pro Bahn näher vorzustellen.

Der Mitgliederbestand betrug Ende 2005 446 Mitglieder. Leider haben auch 2005 18 Mitglieder ihren Beitrag nicht mehr bezahlt. Die Anzahl der Gemeindemitglieder ist mit 7 gleich geblieben.

### **Dank**

Es bleibt mir, allen die sich aktiv in unserer Organisation beteiligten, zu danken. Ohne deren Mitwirken wäre unser Beitrag zur Förderung der Anliegen der Benutzer des öffentlichen Verkehrs nicht möglich. Gerade im heutigen politischen Umfeld ist diese Arbeit besonders wichtig.

Adriano Diolaiuti, Präsident

Jona, 3. Januar 2006